

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931**

21.12.1930



**Veit Groh & Sohn**

moderne  
**Herren-Schneiderei**  
Kaiserstraße 193/95

**Jos. Enderle**

WALDSTRASSE 16/18  
Gegründ. 1887, Fernspr. 127  
**Spezialgeschäft f. sanitäre  
Einrichtung u. Beleuchtung**  
Koch- und Heiz-  
apparate für Gas  
und Elektrizität  
Große Auswahl bill. Preise

**Ein Hochgenuß**

ist die köstliche  
**Schwarzwald-  
Sahnetorte**  
im  
**Café Stübinger**  
Kaiserstraße 153  
Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**

chemische Reinigung  
**Mich. Weiß**  
Blumenstraße 17  
Gegründet 1867  
Telefon 2866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Wwe., UJEWELIER, KAISERSTRASSE 102

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Antiker Theaterzettel

Sonntag, den 2. Dezember 1930

Abend

5. Vorstellung der Saison für Auswärtige

## Der große Christoph

Weihnachtsmärchen in 5 Akten von Ulrich von der Trenck

In Szene gestellt von Ulrich von der Trenck

Offizier, der Riese  
Nikolaus, der Einsiedler  
Hirko, der Knecht  
Dessen Frau  
Der Kaiser  
Der König  
Die Königin  
Der Prinz  
Die Prinzessin  
Urias, der Teufel  
Der Küchenmeister  
Der Jägermeister  
Ritter Beamarbo  
Der Türhüter

Paul Rudolf Schön  
Hugo Höhn  
Paul Mülle  
Lieselotte Schmitt  
Friedrich Preis  
Paul Germsch  
Melanie Eissen  
Mona Selig  
Amanda Ker  
Gerhard Jan  
Karl Möhn  
Otto Schön  
Fritz Hilt  
Hugo Rittner

Der Marschall  
Der Kämpfer des Königs  
Leutnant der Pilger  
Ein junger Pilger  
Ein Weibchen  
Ein starkes Mädchen  
Die Mutter  
Die Christkind  
Hilfs Kinder  
Euer  
Dreier  
Zwerg  
Dreier

Heinrich Kühne  
Fritz Lothar  
Warner Prad Grimm  
Wilhelm Graf  
Marie Frauenborler  
Gerda Gise  
Marie Genter  
Elisabeth Bertram  
Inge Sonntag  
Josef Sonntag  
Das Mäusenäher  
Paula Sieber  
Liselotte Thieme

Gedolgs, Pilger, Hans Fiedermose, Engel

Die Tänze sind einstudiert durch Josef Funtzen

Bühnenbilder: Theodor Hecht

Kasseneröffnung 14.45 Uhr

Kostüme: Hans Schäferberg

Acht 18 Uhr

Passen nicht ohne Bild

1. Rang nach hinten 3.00 RM.

Technische Einrichtung: Rudolf Walz

Ende 17.15 Uhr

# Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städtische  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Giro-Verkehr  
Spar-Verkehr

Damenhüte

*Geschwister  
Gutmann*

**Leipheimer  
& Mende**

**Stoffe**

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Standuhren, Tischuhren, Taschen-  
Armbanduhr  
Goldwaren  
Juwelen  
Taschengeld  
Bestecken  
Fahnen-Schmuck  
sehr groß, modernes Lager zu beschaffen.  
Bestensrichtete Reparaturwerkstätte  
Reparaturkosten — Teilzahlung  
Uhrmacher u. Juwelier  
**Waldstraße 24 Hiller**  
Mein Schaufenster ist jed. Abend beleuchtet

**PELZWAREN**  
Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**

Eigene Werkstätte  
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

## INHALTSANGABE

### Der große Christoph

Der Riese Offerus, mit gewaltiger Kraft und Kindersinn begabt, hat seine heidnische Wälderheimat verlassen und sucht den Stärksten und Mächtigsten auf Erden, damit er sich ihm verbünde. Wenn er einen findet, der unüberwindlich ist, will er ihm dienen. Sie sagen ihm, der König sei der Mächtigste im Lande. Offerus trifft ihn mit großem Gefolge auf der Jagd nach einem gewaltigen Bären und folgt ihm zur Burg. Aber seine Kraft bleibt ungenutzt und sein Heidentum wird verspottet. Da erfährt er, daß der Kaiser der Herr der Christenheit und mächtiger als alle Könige ist. Bei einem großen Feste zu Ehren des Kaiserlichen Gastes muß er jedoch entdecken, daß auch die Christenheit mit einem geheimnisvollen Zeichen sich vor der gefürchteten Macht des Teufels schützt. Ihm verbündet er sich nun, weil er ihn für den Mächtigsten hält, aber auch des Teufels Macht weicht einem einfachen Kreuze, das der fromme Einsiedler Nikolaus aufrichtet. In der Klause des Einsiedlers lernt Offerus jetzt den Mann mit der Dornenkrone kennen, wie er als Kindlein in der Krippe von Königen angebetet wurde, wie er sein Kreuz trug und am Ostermorgen auferstand. Diesem Herrn widmet der Riese nun seine Kräfte und trägt die Pilger, die ihn suchen, über den reißenden Strom, geduldig viele Jahre, bis er in einer Winternacht, dreimal gerufen, ein liebliches Kindlein am Ufer findet. Er trägt es übers Wasser, aber die anfangs leichte Last drückt ihn zentnerschwer — er sinkt in die Knie, er hat das Christuskind getragen und wird von nun an Christophorus genannt.



**Singer  
Nähmaschinen**

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

**Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

**Flügel - Pianos**

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

**MUSIKALIEN**

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**  
Durlach, **nur Hauptstr. 51**  
Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße



**Veit Groh & Sohn**  
*moderne*  
**Herrn-Schneiderei**  
 Kaiserstraße 193/95

**Jos. Enderle**  
 WALDSTRASSE 16/18  
 Gegründ. 1887, Fernspr. 127  
**Spezialgeschäft f. sanitäre  
 Einrichtung u. Beleuchtung**  
 Koch- und Heiz-  
 apparate für Gas  
 und Elektrizität  
 Große Auswahl. Bill. Preise

Ein Hochgenuß  
 ist die köstliche  
**Schwarzwald-  
 Sahnetorte**  
 im  
**Café Stübinger**  
 Kaiserstraße 159  
 Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**  
 chemische Reinigung  
**Mich. Weiß**  
 Blumenstraße 17  
 Begründet 1887  
 Telefon 2656

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Wwe., JEWELIER, KAISERSTRASSE 102

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**  
 Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Sonntag, den 21. Dezember 1930

Bei

\* C. H. Th.-Ges. 400 und 601--700

**Carren**

Oper in 3 Akten

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

Regie: Dr. Hans Waag

Carren	Elar Grünwald-Seyler	Isak	Degen Kalmbach
Don José, Sergeant	Wilhelm Neuring	Isabel	Robert Kiefer
Escamilo, Stierfechter	Hans Rost	Isapita	Lena Fischbach
Michael, ein Bavenmädchen	Maria Frit	Isabel	Ellen Winter
Zeniga, Leutnant	Viktor Hoepf	Lina Pastia, Inhaber einer Schenke	Leopold Kleinhub
Morales, Sergeant	Karlheinz Loh		

Die Tänze sind von Rudolf Farstenau einstudiert

Chor: Städtischer

Abend 8 Uhr

Pause nach 10. Akt

Preis 200 RM.)

Abendkasse 19 Uhr

Ende 22.30 Uhr

**Moninger  
 Bier**

Eine Erfrischung  
 nach der  
 Vorstellung

Städtische  
**Sparkasse**  
 Karlsruhe

Giro-Verkehr  
 Spar-Verkehr

Damenhüte  
*Geschwister  
 Gutmann*

**Leipheimer  
 & Mende**

**Stoffe**

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in  
 Uhren, Glanzuhren, Tischuhren, Taschenuhren  
 Armbanduhr  
 Goldwaren  
 Juwelen  
 Trauringen  
 Bestecken  
 Fahrner-Schmuck  
 mehr groß, moderne Lager zu beschaffen.  
 Beschleunigte Reparaturwerkstätte  
 Kautschukfabrikation — Teilfabrik  
 Uhrmacher u. Juwelier  
**Waldstraße 24 Hiller**  
 Mein Schatzkasten ist jed. Abend besperrt

**PELZWAREN**  
 Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**  
 Eigene Werkstätte  
 KAISERSTR. 170, TEL. 1528

Programmverlag H. Moltzer & Co., Dresden-A. 16, Hauptverlag Groß- und Kleinverlag 40141 und 60142. — Druck: G. Braun G. m. b. H., Karlsruhe i. B.

## INHALTSANGABE

### Carmen

Ein Spiel von den Leidenschaften einer Zigeunerin, in einem entsprechenden Milieu. Genußsucht und Lust am Sinnenrausch treiben Carmen von Flirt zu Flirt. Nun hat sie sich den Sergeanten Don José erkoren, den sie unter den Soldaten einer Brückwache gesehen hat. Die Charakterfestigkeit des Pflichtmenschen imponiert ihrem zügellosen Temperament. José ist mit dem Wachkommando aufmarschiert, während die Arbeitspause einer gegenüber liegenden Zigarettenfabrik die Arbeiterinnen auf den freien Platz führt. Carmen erscheint, die rassige Zigeunerin entzündet neue Liebhaber. Nur bei José hat sie kein Glück; sein schwerblütiges Naturell lehnt sich instinktiv gegen die flatterhafte Dirne auf. Als die Pause beendet ist, findet sich Micaela, die Jugendgespielin Josés, ein, ihm Grüße von der Mutter zu überbringen. Inzwischen entsteht Lärm in der Fabrik und da Carmen die Urheberin des Streites ist und ihre Gegnerin mit dem Messer bedroht, läßt Zuniga, der Kommandant der Wache, sie festnehmen und übergibt sie Don José zur Überwachung. Die schöne Zigeunerin entwirft einen geschickten Fluchtplan, mit dem sich José, der ihr bereits wehrlos ergeben ist, auch einverstanden erklärt. Sie entflieht und José hat sich damit der ersten Pflichtverletzung schuldig gemacht. Aus Liebe zu Carmen folgt er ihr, und sucht sie entsprechend ihrer Vereinbarung in einer Schmugglerschenke auf. Auch hier zeigt es sich wiederum, daß er nur ihr Opfer ist. Als das Abendsignal ihn zurückruft, folgt er seinem Rufe nicht. Die innere Wehrlosigkeit des Tatmenschen geben dem Schicksal des Soldaten etwas Tragisches. Und dies bricht erbarmungslos über ihn herein. Denn Carmens Neigung hat sich von ihm bereits abgewandt. Sie ist neuerdings Escamillo zugetan, dessen Ruf als Stierkämpfer unter seinesgleichen in hohem Ansehen steht. Als beide Liebhaber sich in der Gebirgsschlucht gegenüberstehen, verhindern die Schmuggler nur mit Mühe einen Zweikampf. Die Rachelust Don Josés richtet sich nun gegen seine Geliebte. Er sucht sie am Tage der Stierkämpfe, als sie die Arena betreten will, abzufangen, und da sie seine Liebesbeschwörungen zurückweist, greift er in seiner Verzweiflung zur Waffe und ersticht sie.



**Singer**  
**Nähmaschinen**

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

**Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

**Flügel - Pianos**

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

**MUSIKALIEN**

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltstelle: Seboldstraße



**Veit Groh & Sohn**

moderne  
**Herrn-Schneiderei**  
Kaiserstraße 193/95

**Jos. Enderle**

WALDSTRASSE 16/18  
Gegründ. 1887, Fernstr. 127  
Spezialgeschäft f. sanitäre  
Einrichtung u. Beleuchtung  
Koch- und Heiz-  
apparate für Gas  
und Elektrizität  
Große Auswahl Bill. Preise

Ein Hochgenuß

ist die köstliche  
**Schwarzwald-  
Sahnetorte**  
im  
**Café Stübinger**  
Kaiserstraße 153  
Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**

chemische Reinigung  
**Mich. Weiß**  
Blumenstraße 17  
Gegründet 1867  
Telefon 2466

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Wwe., JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Sonntag, den 2. Dezember 1930

\* Im Städtischen Konzerthaus

## Meine Schwester und ich

Operette in zwei Akten und einem Vor- und Nachspiel nach Bert und Verneuil von Robert Blum  
Gesangsbrevier und Roman Ralph Benatzky

Musikalische Leitung: Joseph Keilberth

In Szene gesetzt von Ulrich von der Trenck

Personen des ersten Nachspiels:

Dolly Fleuriot  
Dr. Roger Fleuriot

Emmy Seibelin Der Gerichtspräsident  
Alfons Kloß Ein Gerichtsdiener

Friedrich Prützer  
Heinrich Köhne

1. Akt:

Personen des ersten zweiten Aktes:

Dolly, Prinzessin Saint-Labiche  
Dr. Roger Fleuriot, Bibliothekar  
Graf Lacy de Nagylady  
Fiksel, Inhaber eines Schuhgeschäfts  
Ima, Verkäuferin

Emmy Seibelin Ein Kunde  
Alfons Kloß Charly, Kammerdiener  
Hermann Busch Herrin, Gesellschafterin  
Paul Mühl Der Minister  
Lilli Im Seine Frau

Karl Mebner  
Wilhelm Graf  
Mona Seiling  
Hans-Harbert Kimmacher  
Marie Genet

Zwei neue Figuren

Bühnenbild: Fritz Hecht

Schuhausstattung im ersten Akt im Schuhhaus Metropol

Abendkasse 19 Uhr

Anfang 8 Uhr

Kasse 22.15 Uhr

Pause nach dem 1. Akt

1 Uhr 15 RM.

# Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städtische  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Giro-Verkehr  
Spar-Verkehr

Damenhüte  
*Geschwister  
Gutmann*

**Leipheimer  
& Mende**

**Stoffe**

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Glasuhren, Tischuhren, Taschen-  
Armbanduhren  
Goldwaren  
Juwelen  
Trauringen  
Besteck  
Fahrrad-Schmuck

mein groß. modernes Lager in reichhaltigen,  
bestensgerichtet. Reparaturwerkstätten  
Stuhlschneiderei — Tischlerei

Uhrmacher u. Juweller  
**Waldstraße 34 Hiller**  
Mein Schuhmacher ist jed. Abend beleuchtet

**PELZWAREN**  
Spezialgeschäft

**AUGUST SÄLTERWEIN**

Eigene Werkstätte  
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

## INHALTSANGABE

### Meine Schwester und ich

Dr. Roger Fleuriot und seine Gattin Dolly, geb. Prinzessin Saint-Labiche, stehen vor dem Scheidungsrichter. Grund: unüberwindliche Abneigung. Er erzählt:

„Meine Herren, verstehen Sie mich doch! Ich komme als Bibliothekar auf das Schloß der Prinzessin Saint-Labiche. Sie sehen und verliebt sein, war eins. Aber wie konnte ich es wagen, nur an sie zu denken, sie, die so hoch über mir stand, sie, eine leibhaftige Prinzessin von solcher Schönheit, solcher Anmut, solchem Geist und solchem Reichtum — und ich ein mittelloser Musiker ohne jede Bedeutung und ohne irgendwelche auszeichnende Eigenschaften. Und sie schien zu allem Unglück, Sympathien für mich zu hegen. Hundertmal schickte sie nach mir, ob ich etwas brauche; sie nahm Rücksicht auf mich. Das hielt ich nicht aus. Ich gab die Stellung auf, um nach Lyon zurückzukehren. Die Prinzessin bat mich, ihrer Schwester, die sich von ihrer Familie getrennt habe und dort in einem Schuhgeschäft tätig sei, Grüße zu überbringen.

Ich kam nach Lyon. Da war denn die Schwester; der Prinzessin wie aus dem Gesicht geschnitten, genau so süß, genau so lieb, und kein Standesunterschied trennte, kein Reichtum machte die Heirat unmöglich. — Erst nach der Heirat, meine Herren, erfuhr ich, daß die Prinzessin und die Schwester ein und dieselbe Person waren, Sie war mir nachgefahren, um mich auf diese Weise zu gewinnen. Jetzt war ich, was ich nicht werden wollte, der reiche Prinzgemahl; und was hatte ich auszustehen. Gymnastik, Sport, Massage, Reiten, Schwimmen, Dinners, Theater, Konzerte, Golf, Einladungen, Soupers, Bälle. Und ich hätte mich doch so gerne einmal in Ruhe meiner Musik gewidmet, hätte meine Frau einmal gerne für mich gehabt; nicht nur immer in Gesellschaft von hundert Gästen. — Ich liebe sie ja so; aber jetzt kann ich nicht mehr.“

Der weise Richter vertagt die Verhandlung ein halbes Jahr und riet den Parteien, zu versuchen, ihre Ansprüche etwas aufeinander abzustimmen. — Wenn allerdings nach diesem halben Jahr ...



**Singer**  
**Nähmaschinen**

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

**Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

**Flügel - Pianos**

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

**MUSIKALIEN**

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße